

Hilfswerk zur Deutsch-Russisches Heiligen Alexandra e.V.



Der Bericht über die Exkursion zu den Orten von P. I. Tschaikowski in Leipzig - 14.06.2017

Am 14. Juni 2017 fand, mit der Initiative des Deutsch – Russischen Hilfswerks zur Heiligen Alexandra e.V. und die Ethnographin Elizabeth Tumim, eine Exkursion zu den Orten von P. I. Tschaikowski in Leipzig statt.

Eine Gruppe von 10 Personen traf sich am Leipziger Hauptbahnhof, wo der Ausflug auch begann.

E. Tumim hatte zusätzliche Materialien in Form von Fotografien von den Orten, die P. I. Tschaikowski besucht hatte, vorbereitet. Man konnte auch sehen, wie diese Orte im 19. Jahrhundert aussahen. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, Leipzig während der Zeit von P. I. Tschaikowski mit unserer Zeit zu vergleichen.

Der Leiterin der Gruppe, E. Tumim, sagte, dass Ende Dezember 1887 der Musiker in Berlin angekommen war, aber nach einem Tag bereits auf dem Weg nach Leipzig war, wo er sein erstes Konzert gab.

Bei einem Rundgang in Europa in den Jahren 1887-1888, traf Tschaikowski sich mit A. D. Brodsky und seiner Familie in Leipzig. A.D. Brodsky – russischer Geiger, unterrichtete am Leipziger Konservatorium. Im Hause A. D. Brodsky waren einige bekannte Musiker, wie P. I. Tschaikowski, Brahms und Grieg.

Die Gruppe besuchte den Ort, wo der berühmte Komponist seine Zeit in Leipzig verbrachte. Dabei wurden auch eine Menge Fragen zum Thema gefragt und beantwortet.